

VAGABUNDO | IHR OUTDOOR-EXPERTE

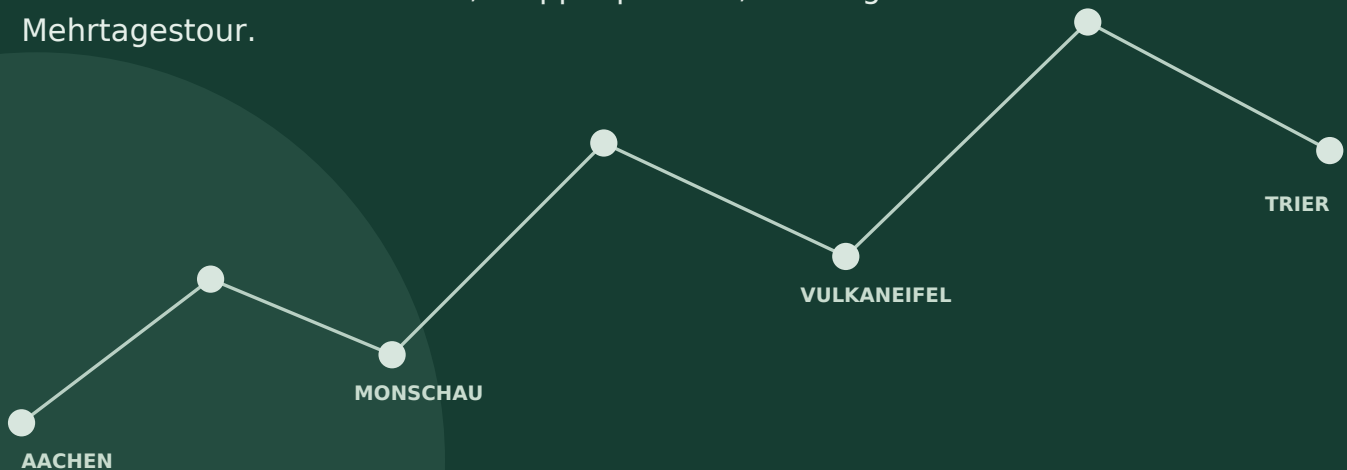
EIFELSTEIG

Exklusiver Fernwander- und Tourenguide

Von Aachen nach Trier durch Hohe Venn, Nationalpark und Vulkaneifel

313 km | 15 Etappen | Stand: August 2026

Praktische Streckenübersicht, Etappenporträts, Planung und Sicherheit für deine Mehrtagestour.



Unterwegs auf dem Eifelsteig

Etappe 1: Aachen-Kornelimünster - Roetgen

14,1 km | 3:16 h | leicht

Durch das Indetal beginnt der Eifelsteig ruhig und offen. Wiesen, kleine Bachläufe und die historischen Gassen von Kornelimünster machen den Auftakt abwechslungsreich, bevor der Weg in die bewaldete Eifel hineinführt. Roetgen ist ein praktischer erster Etappenort mit guter Busanbindung.

Highlights: Historisches Kornelimünster, Indetal, Übergang in die Rureifel

Etappe 2: Roetgen - Monschau

17,0 km | 4:30 h | mittel

Die Etappe wechselt mehrfach zwischen Deutschland und Belgien. Hinter der alten Vennbahn-Trasse führen lange, stille Passagen durch das Hohe Venn. Reste der Reinartzhöfe, der Aussichtspunkt Steling auf 658 m und Kaiser-Karls-Bettstatt sind markante Wegpunkte, bevor die Fachwerkstadt Monschau erreicht wird.

Highlights: Hohes Venn, Steling, Kaiser-Karls-Bettstatt, Monschau-Altstadt

Aktuelle Sperrung: Die Etappe ist laut offizieller Meldung wegen eines Flächenbrandes im Hohen Venn bis auf Weiteres nicht zugänglich. Absperrungen respektieren und nur eine offiziell freigegebene Alternative nutzen.

Etappe 3: Monschau - Einruhr

24,3 km | 6:30 h | schwer

Aus Monschau geht es in die Täler und Höhen des Naturparks. Die Route führt über stille Waldwege und aussichtsreiche Passagen zum Obersee. Mit langen Anstiegen und wechselnden Untergründen ist dies eine der fordernden Etappen - dafür öffnet sich am Ende der Blick auf Einruhr und das Wasser.

Highlights: Monschau, Rursee-Obersee, Waldhöhen und Talblicke

Unterwegs auf dem Eifelsteig

Etappe 4: Einruhr - Gemünd

21,2 km | 6:00 h | mittel

Die vierte Etappe verläuft durch den Nationalpark Eifel. Wasser, Wald und weite Blicke prägen den Weg an Obersee und Urfttalsperre. Das Ziel Gemünd liegt am Zusammenfluss von Urft und Olef und ist ein guter Versorgungs- und Übernachtungsort.

Highlights: Nationalpark Eifel, Urfttalsperre, Dreiborner Hochfläche

Etappe 5: Gemünd - Kloster Steinfeld

17,5 km | 5:15 h | mittel

Von Gemünd führt der Steig über Waldhänge und durch das Oleftal. Die Kuckucksley bietet einen schönen Blick auf Olef; anschließend wird es ruhiger und klösterlicher. Das Ziel ist das traditionsreiche Kloster Steinfeld mit Basilika und weitläufigem Gelände.

Highlights: Oleftal, Olef, Kuckucksley, Kloster Steinfeld

Etappe 6: Kloster Steinfeld - Blankenheim

23,4 km | 6:30 h | mittel

Die Route verbindet das Klosterland mit der Quellregion der Ahr. Auf Wald- und Höhenwegen geht es über die nördliche Kalkeifel nach Blankenheim. Der historische Ortskern, die Burg und die Ahrquelle bieten am Tagesende mehrere lohnende Abstecher.

Highlights: Kloster Steinfeld, Kalkeifel, Blankenheim und Ahrquelle

Unterwegs auf dem Eifelsteig

Etappe 7: Blankenheim - Mirbach

17,7 km | 5:00 h | mittel

Eine kompakte Etappe mit offenem Landschaftscharakter. Über den Kalvarienberg und die Höhen der Kalkeifel führt der Weg nach Mirbach. Besonders reizvoll sind die weiten Blicke über die Kalkmulden und die ruhige, dünn besiedelte Umgebung.

Highlights: Kalvarienberg, Alendorf, Kalkmulden der Eifel

Etappe 8: Mirbach - Hillesheim

26,1 km | 8:30 h | schwer

Die längere Etappe durch die Vulkaneifel verlangt Ausdauer. Unterwegs liegen stille Waldstücke, offene Hochflächen und der Wasserfall Dreimühlen. Hillesheim, bekannt als Krimistadt, ist das Ziel und ein guter Ausgangspunkt für die nächste Vulkan-Etappe.

Highlights: Wasserfall Dreimühlen, Vulkaneifel, Hillesheim

Etappe 9: Hillesheim - Gerolstein

22,4 km | 5:35 h | mittel

Von Hillesheim führt der Eifelsteig über den Vulkan Rother Kopf und durch die geologisch spannende Umgebung um Gerolstein. Mühlsteinhöhlen und Basaltformationen erzählen von der vulkanischen Vergangenheit. Gerolstein empfängt die Wandernden im Kylltal.

Highlights: Rother Kopf, Mühlsteinhöhlen, Gerolsteiner Dolomiten

Unterwegs auf dem Eifelsteig

Etappe 10: Gerolstein - Daun

23,7 km | 6:30 h | schwer

Die Etappe über die Dietzenley ist geprägt von Höhenwechseln und Fernblicken. Wälder, vulkanische Kuppen und das Kylltal wechseln sich ab. Daun ist das Zentrum der Vulkaneifel und bereitet auf die folgende Maar-Etappe vor.

Highlights: Dietzenley, Vulkankuppen, Blick über die Vulkaneifel

Etappe 11: Daun - Manderscheid

23,4 km | 7:00 h | schwer

Eine der landschaftlichen Schlüssel-Etappen: Der Weg verbindet mehrere Dauner Maare und führt durch die Vulkanlandschaft nach Manderscheid. Die Seen liegen wie dunkle Augen in den Kratermulden; am Ziel warten die Manderscheider Burgen und das tief eingeschnittene Liesertal.

Highlights: Weinfelder Maar, Schalkenmehrener Maar, Manderscheider Burgen

Etappe 12: Manderscheid - Kloster Himmerod

18,2 km | 5:30 h | mittel

Durch das Liesertal führt der Eifelsteig auf naturnahen Pfaden in Richtung Süden. Wasserläufe, Felsen und Waldpassagen geben der Etappe einen stillen, fast meditativen Charakter. Das Kloster Himmerod liegt abgeschieden im Salmtal und ist ein besonderer Übernachtungs- oder Besuchsort.

Highlights: Liesertal, Felsenpfade, Kloster Himmerod

Unterwegs auf dem Eifelsteig

Etappe 13: Kloster Himmerod - Bruch

19,9 km | ca. 5:30 h | leicht

Die Route verlässt das Salmtal und führt über ruhige Eifelhöhen, Waldstücke und kleine Ortschaften nach Bruch. Der Abschnitt eignet sich gut zum gleichmäßigen Wandern und bietet mit Burg Bruch und dem Salmtal attraktive Ziele am Etappenende.

Highlights: Salmtal, Eifelhöhen, Burg Bruch

Etappe 14: Bruch - Kordel

27,8 km | 8:15 h | schwer

Die längste Etappe führt aus dem Salmtal über das Plateau bei Zemmer in Richtung Kyll. Felder, Waldpassagen und kleine Eifeldörfer wechseln sich ab. Die Höhenmeter verteilen sich relativ gleichmäßig, dennoch verlangt die Länge eine frühe Startzeit und gute Reserven.

Highlights: Burg Bruch, Salmtal, Zemmer, Kylltal

Aktuelle Einschränkung: Die Etappe endet wegen einer zerstörten Brücke derzeit rund 5 km vor Kordel an der Deimlinger Mühle. Ab Bahnhof Daufenbach besteht eine Bahnverbindung Richtung Kordel/Trier; Details und Umleitungsblatt vor Ort prüfen.

Etappe 15: Kordel - Trier

17,0 km | 5:15 h | mittel

Zum Finale wird die Landschaft felsiger. Der Weg folgt dem Kylltal, quert wilde Bachpassagen und erreicht über die Höhenzüge oberhalb der Mosel schließlich Trier. Das Ziel am Weißhaus liegt rund 2,5 km vom Stadtzentrum entfernt; die Porta Nigra und die Altstadt sind der passende Abschluss.

Highlights: Kylltal, Butzerbachtal, Burg Ramstein, Trier und Porta Nigra

Aktuelle Umleitung: Das Butzerbachtal ist wegen Wegeschäden nicht begehbar. Die offizielle Umleitung führt über Straße/Fahrradweg bis Burg Ramstein und trifft danach wieder auf den Eifelsteig.

Schwierigkeit, Ausrüstung und Sicherheit

Der Eifelsteig ist ein Mittelgebirgsweg mit echten Fernwanderanforderungen: lange Tage, viele Höhenwechsel und wechselnde Bodenverhältnisse.

Schwierigkeit realistisch einschätzen

Offizielle Beschreibungen bewerten den Gesamtweg als mittelschwer; einzelne Etappen sind als schwer ausgewiesen. Entscheidend sind weniger einzelne steile Stellen als die Kombination aus 20-plus Kilometern, vielen An- und Abstiegen, Nässe im Moor, rutschigen Wurzeln und wechselnden Untergründen. Trittsicherheit, eine gute Grundkondition und ein sicherer Umgang mit Karte oder GPX gehören zur Grundausrüstung.

Ausrüstung, die sich bewährt

- Stabile Wanderschuhe mit griffiger Sohle; für nasse Moor- und Waldpassagen möglichst wasserdicht.
- Leichter Rucksack mit Regenhülle, ausreichend Trinkwasser und Tagesverpflegung.
- Topografische Offline-Karte plus GPX-Track; Markierungen regelmäßig gegenprüfen.
- Regen- und Windschutz, warme Zwischenschicht und Wechselshirt - auf Hochflächen kann es deutlich kühler sein.
- Erste-Hilfe-Set, Blasenpflaster, Rettungsdecke, Stirnlampe und Powerbank.
- Sonnen- und Insektenschutz; im Sommer zusätzlich auf Hitze, Trockenheit und Waldbrandhinweise achten.

Sicherheit unterwegs

Vor jeder Etappe Wetter und amtliche Hinweise prüfen. Bei Sturm, Starkregen, Gewitter oder Waldbrandgefahr exponierte Hochflächen und Waldabschnitte besonders ernst nehmen. Im Nationalpark Eifel und im Hohen Venn gelten Schutzregeln; bleibe auf dem markierten Weg und beachte Sperrungen. Informiere eine Kontaktperson über Tagesziel und Rückkehrzeit. In abgelegenen Abschnitten ist der Mobilfunk nicht überall zuverlässig.

Anreise, Übernachtung und Tourenplanung

Die Streckenwanderung ist gut machbar, wenn du die Etappenorte als logistische Kette behandelst.

Anreise und Rückreise

Kornelimünster ist aus Aachen mit dem Bus erreichbar. Entlang der Strecke bieten Orte wie Roetgen, Monschau, Gemünd, Kall, Blankenheim, Hillesheim, Gerolstein, Daun und Manderscheid Anbindungen oder Transfermöglichkeiten. Für die Rückreise sind Trier und der Bahnhof Kordel wichtige Orientierungspunkte. Verbindungen ändern sich: Fahrpläne am konkreten Wandertag prüfen.

Übernachtungen

Entlang des Eifelsteigs gibt es Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Jugendherbergen und Campingplätze in den Etappenorten und ihrer Umgebung. Viele wanderfreundliche Gastgeber bieten Gepäcktransfer oder einen Transfer zum nächsten Einstieg an. In stark nachgefragten Zeiten - besonders an Wochenenden, in den Ferien und rund um Monschau, Daun und Trier - früh reservieren.

Sinnvolle Varianten

Für eine komfortable Reise kannst du die langen Abschnitte 8, 10, 11 und 14 teilen. Wer weniger Zeit hat, wandert ausschnittsweise: Der Norden eignet sich für Hochmoor, Rursee und Nationalpark; der Mittelteil für Kalkeifel und Vulkanlandschaft; der Süden für Maare, Liesertal und Kylltal. Eine Gepäcktransport-Reise reduziert die Belastung, ersetzt aber nicht die Notwendigkeit, Wetter und Sperrungen selbst zu prüfen.

Planungstipp: Lege dir pro Etappe drei Fixpunkte fest - Start, verlässliche Wasser-/Versorgungspause und Ziel. Ergänze eine Abbruchoption mit Bus, Bahn oder Taxi. So bleibt die Tour auch bei Hitze, Nässe oder einer kurzfristigen Umleitung entspannt.

Beste Reisezeit und persönliches Fazit

Der Eifelsteig lässt sich fast ganzjährig wandern - seine stärkste Seite zeigt er jedoch, wenn du die Besonderheiten der Jahreszeit einplanst.

Frühling

Frisches Grün, klare Sicht und oft ruhige Wege. In Moor- und Waldabschnitten kann es noch sehr nass sein; einzelne Pfade bleiben rutschig.

Sommer

Lange Tage und offene Maarblicke. Früh starten, genügend Wasser einpacken und Waldbrand- sowie Gewitterhinweise beachten. Das Hohe Venn kann bei Hitze trotzdem trocken und sehr exponiert wirken.

Herbst

Besonders stimmungsvoll in Nationalpark und Vulkaneifel. Nebel, kurze Tage und nasses Laub verlängern die Gehzeiten - Stirnlampe und Zeitpuffer gehören dann in den Rucksack.

Winter

Ruhig und atmosphärisch, aber anspruchsvoller. Schnee, Eis, Sturm und matschige Wege können Etappen deutlich verändern. Nicht jede Unterkunft und nicht jeder Transfer ist täglich verfügbar.

Fazit

Der Eifelsteig ist ein Fernwanderweg für alle, die Landschaft nicht in einer einzigen Kulisse suchen. Er belohnt den langen Atem mit starken Wechseln: vom offenen Moor über stille Waldtäler und Nationalparkblicke bis zu Maaren, Burgen und Felsen vor Trier. Mit einer sauberen Etappenplanung, leichtem Gepäck und aktueller Wegkontrolle wird daraus eine der vielseitigsten Mehrtagestouren im Westen Deutschlands.

Quellen und Aktualität

Stand der redaktionellen Prüfung: August 2026.

Quelle	Verwendung	Webadresse
Eifelsteig.de	Der Eifelsteig - 313 km, 15 Etappen, Motto und Gesamtcharakter	https://www.eifelsteig.de/
Eifelsteig.de	Gesamtstrecke mit offiziellen Etappenlängen und Richtzeiten	https://www.eifelsteig.de/en/roadtrip/the-entire-route-of-the-eifelsteig
Eifel Tourismus	Eifelsteig: Etappenübersicht und Toureninformationen	https://www.eifel.info/wandern/die-schoensten-wanderwege/eifelsteig
Eifel Tourismus	Etappe 14: Verkürzung an der Deimlinger Mühle	https://www.eifel.info/touren/eifelsteig-etappe-14
Eifel Tourismus	Etappe 15: Umleitung im Butzerbachtal	https://www.eifel.info/touren/eifelsteig-etappe-15
Rureifel Tourismus	Hinweise und Sperrungen, darunter Etappe 2 im Hohen Venn	https://www.rureifel-tourismus.de/wandern/hinweise-sperrungen

Rechtlicher und praktischer Hinweis

Dieser Guide ersetzt keine offizielle Wegauskunft, keine individuelle Tourenplanung und keine aktuelle Wetter- oder Gefahrenereinschätzung. Streckenführung, Markierung, Unterkünfte, Fahrpläne und Sperrungen können sich ändern. Besonders die im August 2026 gemeldeten Einschränkungen sind vor dem Start erneut zu prüfen.

VAGABUNDO

Outdoor-Guides mit Haltung: klar geplant, sicher unterwegs, draußen zuhause.

© 2026 Vagabundo.online | Redaktioneller Tourenguide für den privaten Gebrauch und die Tourenplanung.